Frage 1 von 60: Es gilt die deutsche oder kaufmännische Zinsmethode (30E/360). Welche der folgenden Aussagen in diesem Zusammenhang ist/sind richtig?

- [ ] Bei dieser Zinsmethode hat der Februar stets 28 Zinstage, auch in einem Schaltjahr.
- [ ] Es werden sowohl der erste Anlagetag als auch der letzte Anlagetag verzinst.
- [x] Es wird entweder der erste Anlagetag oder der letzte Anlagetag verzinst und der andere nicht.
- [ ] Bei dieser Zinsmethode wird mit dem risikolosen Einheitszins verzinst.
- [x] Zwischen dem 20.1. und dem 12.4. liegen 82 verzinste Tage.

Frage 4 von 60: Die Finanzbuchhaltung ...

- [ ] ist die vorrangige Grundlage für das Controlling.
- [ ] erfasst Kosten und Leistungen.
- [ ] dient insbesondere zur Überwachung der Wirtschaftlichkeit eine Unternehmens.
- [x] stellt die Basis für die Bilanz dar.
- [x] ist eine Zeitrechnung.

Frage 5 von 60: Welche der folgenden Konten zählen zu den aktiven Bestandskonten?

- [x] Forderungen a. LL
- [x] Kasse
- [ ] Gewinnrücklagen
- [ ] Verbindlichkeiten a. LL
- [x] Geleistete Anzahlungen

Frage 6 von 60: Welche der folgenden Konten zählen zu den passiven Bestandskonten?

- [x] Rückstellungen
- [x] Eigenkapital
- [x] Gewinnrücklage
- [ ] Bank
- [ ] Abschreibungen

Frage 7 von 60: Bei welchem/n der folgenden Konten handelt es sich um Ertragskonten?

- [ ] Erhaltene Anzahlungen
- [ ] Kalkulatorischer Unternehmerlohn
- [ ] Bank
- [x] Umsatzerlöse
- [x] Betriebsfremde Erträge

Frage 8 von 60: Welche(r) der folgenden Sachverhalte werden als Aufwand erfasst?

- [x] Abschreibungen
- [x] Periodenfremder Aufwand
- [ ] Tilgungsaufwand
- [ ] Geleistete Anzahlungen
- [x] Bestandsminderungen

Frage 9 von 60: Welche(r) der folgende Geschäftsfälle ist/sind erfolgswirksam?

- [ ] Leistung einer Anzahlung
- [x] Eine Abschreibung
- [ ] Privatentnahme eines Gesellschafters
- [x] Unerwarteter Forderungsausfall durch Insolvenz eines Kunden
- [ ] Aufnahme eines neuen Gesellschafters

Frage 10 von 60: Welche(s) der folgenden Konten werden bei der Verbuchung der Zahlung von Kreditraten für ein Annuitätendarlehen angesprochen?

- [x] Bank
- [x] Darlehen
- [x] Zinsaufwand
- [ ] Verbindlichkeiten
- [ ] Tilgungsaufwand

Frage 11 von 60: Welche der folgenden Aussagen über das Gewinn- und Verlustkonto ist/sind richtig?

- [x] Alle Aufwands- und Ertragskonten werden über das GuV-Konto abgeschlossen.
- [ ] Das GuV-Konto dient der Ermittlung der Umsatzsteuerzahllast.
- [x] Das GuV-Konto ist ein Unterkonto des Eigenkapitalkontos.
- [ ] Der Betriebsgewinn wird auf das GuV-Konto überwiesen.
- [ ] Bei dem GuV-Konto werden Erträge auf der Sollseite verzeichnet.

Frage 12 von 60: Beim Abschluss des Kontos Kasse wird der Saldo gegengebucht auf das ...

- [ ] Konto Erträge.
- [ ] Gewinn- und Verlustkonto.
- [x] Schlussbilanzkonto.
- [ ] Konto Bank.
- [ ] Eigenkapitalkonto.

Frage 13 von 60: Sie kaufen einen Anlagegegenstand auf Rechnung und buchen diesen Vorgang. Handelt es sich dabei um ...

- [ ] einen Aktivtausch?
- [x] eine Aktiv-Passiv-Mehrung?
- [ ] eine Aktiv-Passiv-Minderung?
- [ ] eine Bilanzverlängerung?
- [ ] einen Passivtausch?

Frage 14 von 60: Welche der folgenden Aussagen über Abschreibungen ist/sind richtig?

- [ ] Abschreibungsgrundlage ist stets der aktuelle Wiederbeschaffungswert.
- [ ] Abschreibungen werden in den GoB definiert.
- [x] Abschreibungen erfassen die Wertminderung von Anlagegütern.
- [ ] Abschreibungsgrundlage ist der ehemalige Listenpreis.
- [x] Abschreibungen dienen zur Finanzierung von Investitionen in Sachanlagen.

Frage 15 von 60: Durch welche der folgenden Ereignisse verändert sich das Eigenkapital?

- [x] Einlagen aus dem Privatvermögen
- [ ] Das Leisten einer Anzahlung
- [ ] Tilgung eines Darlehens
- [ ] Das Begleichen einer Rechnung
- [x] Gewinn oder Verlust des Geschäftsjahres

Frage 16 von 60: Wie ist die Auswirkung folgenden Geschäftsvorfalls auf die Vorsteuer bzw. Umsatzsteuer? Das Unternehmen erhält Ware zurück und stellt eine Gutschrift aus.

- [ ] Weder Umsatz- noch Vorsteuer sind betroffen.
- [ ] Die Umsatzsteuer wird erhöht.
- [ ] Die Vorsteuer wird verringert.
- [x] Die Umsatzsteuer wird verringert.
- [ ] Die Vorsteuer wird erhöht.

Frage 17 von 60: Das Unternehmen erhält am 31.12. für die Vermietung von Büroräumen die Miete für 3 Monate des folgenden Geschäftsjahres im Voraus. Dies ist abzugrenzen durch ...

- [x] einen transitorischen Rechnungsabgrenzungsposten
- [ ] einen antizipativen Rechnungsabgrenzungsposten
- [ ] keine Buchung
- [x] einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten
- [ ] einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten

Frage 18 von 60: Welche der folgenden Aussagen über zweifelhafte Forderungen ist/sind richtig?

- [ ] Zweifelhafte Forderungen dienen dazu, Ausfallrückstellungen zu bilden.
- [x] Zweifelhafte Forderungen werden mit den Forderungen a. LL verrechnet.
- [ ] Zweifelhafte Forderungen berücksichtigen das allgemeine Ausfallrisiko bei Forderungen.
- [ ] Zweifelhafte Forderungen werden zu den Pauschalwertberichtigungen gezählt.
- [x] Zweifelhafte Forderungen werden in der Bilanz nicht separat ausgewiesen.

Frage 19 von 60: Ein Unternehmen verkauft Handelsware mit Gewinnspanne auf Ziel. Welche der folgenden Aussagen ist/sind richtig?

- [x] Es liegt ein Ertrag vor.
- [x] Es liegt ein Erlös vor.
- [ ] Es liegt ein Buchgewinn vor.
- [ ] Es liegt eine Einzahlung vor.
- [x] Es liegt eine Einnahme vor.

Frage 21 von 60: Welche der folgenden Aussagen über Gemeinkosten ist/sind richtig?

- [x] Gemeinkosten können einem Kostenträger nur indirekt zugeordnet werden.
- [ ] Gemeinkosten haben einen linearen Kostenverlauf.
- [ ] Gemeinkosten werden in der Teilkostenrechnung nicht berücksichtigt.
- [ ] Gemeinkosten werden in der Kostenstellenrechnung erfasst.
- [x] Gemeinkosten werden auf Hilfs- und Hauptkostenstellen verteilt.

Frage 23 von 60: Welche der folgenden Aussagen über variable Kosten ist/sind richtig?

- [x] Variable Kosten können überproportional zur Ausbringungsmenge steigen.
- [x] Variable Kosten können einen regressiven Verlauf haben.
- [ ] Variable Kosten steigen proportional zur Ausbringungsmenge.
- [ ] Variable Kosten können einem Kostenträger nicht direkt zugeordnet werden.
- [x] Variable Kosten können einen progressiven Verlauf haben.

Frage 24 von 60: Welche der folgenden Aussagen über Fixkosten ist/sind richtig?

- [x] Fixkosten können dem Kostenträger nicht immer direkt zugeordnet werden.
- [ ] Fixkosten sollten bei Programmentscheidungen nicht berücksichtigt werden.
- [ ] Fixkosten steigen bei zunehmender Ausbringungsmenge.
- [ ] Fixkosten sollten stets minimiert werden.
- [x] Fixkosten können im Zeitablauf veränderbar sein.

Frage 25 von 60: Neutrale Aufwendungen entstehen durch ...

- [x] die Verfolgung betriebsfremder Ziele.
- [ ] die Verfolgung unwirtschaftlicher Ziele.
- [x] betriebliche, aber periodenfremde Vorgänge.
- [ ] den Betrieb technisch veralteter Anlagen.
- [ ] steigende Rohstoffpreise.

Frage 27 von 60: Zu den Nachteilen der Inventurmethode zählen aus kostenrechnerischer Sicht ...

- [ ] Die Inventurmethode erfordert einen hohen technischen Aufwand.
- [x] Die Differenzen zwischen Ist- und Sollverbrauch können nicht analysiert werden.
- [x] Die Inventurmethode erfordert einen hohen Arbeitsaufwand.
- [x] Es lässt sich nicht feststellen, für welche Kostenstellen die Lagerentnahmen erfolgten.
- [ ] Die Inventurmethode ist sehr fehleranfällig.

Frage 28 von 60: Kalkulatorische Kostenarten sind:

- [ ] Kalkulatorische Gewinne
- [x] Kalkulatorische Wagnisse
- [ ] Kalkulatorische Steuern
- [ ] Kalkulatorisches Kapital
- [x] Kalkulatorische Abschreibungen

Frage 30 von 60: Abschreibungsursachen können sein:

- [ ] Produktwechsel
- [x] Technische Überholung
- [x] Substanzbedingte Wertminderung
- [x] Abnutzungsbedingter Verschleiß
- [ ] Überkapazitäten

Frage 31 von 60: Im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung ...

- [x] kann die Höhe der Verrechnungssätze von der Wahl des Umlageverfahrens abhängig sein.
- [x] führen Anbau- und Stufenleiterverfahren dann zu gleichen Ergebnissen, wenn eine Leistungsabgabe nur an Hauptkostenstellen erfolgt.
- [ ] führen Anbau- und Gleichungsverfahren dann zu gleichen Ergebnissen, wenn ein Leistungsaustausch zwischen den Vor- bzw. Hilfskostenstellen erfolgt.
- [x] können unterschiedliche Umlageverfahren zu unterschiedlichen Ergebnissen führen.
- [ ] ist das Anbauverfahren bei hohem innerbetrieblichen Leistungsverzehr empfehlenswert.

Frage 32 von 60: Zu den Aufgaben der Kostenträgerrechnung zählen:

- [x] Die Ermittlung der Selbstkosten
- [ ] Die Ermittlung der Anschaffungskosten
- [x] Die Ermittlung der Herstellkosten
- [ ] Die Ermittlung der Kostenträger
- [ ] Die Ermittlung der Herstellungskosten

Frage 33 von 60: Kostenverteilungsschlüssel ...

- [ ] werden benutzt, um die Fixkosten auf die Kostenstellen zu verteilen.
- [ ] werden benutzt, um Einzelkosten und Gemeinkosten auf die Kostenstellen zu verteilen.
- [x] können Mengenschlüssel sein.
- [ ] können Zeitschlüssel sein.
- [x] können Wertschlüssel sein.

Frage 35 von 60: Welche der folgenden Aussagen bzgl. der Äquivalenzziffernkalkulation ist/sind richtig?

- [x] Die Äquivalenzziffernkalkulation eignet sich für Betriebe mit Sortenfertigung.
- [ ] Die Äquivalenzziffernkalkulation eignet sich für Betriebe mit Serienfertigung.
- [ ] Die Äquivalenzziffernkalkulation unterscheidet sich deutlich von der Divisionskalkulation.
- [ ] Die Äquivalenzziffernkalkulation ist eine Form der Zuschlagskalkulation.
- [x] Die Äquivalenzziffernkalkulation kann einstufig oder mehrstufig sein.

Frage 36 von 60: Welche der folgenden Aussagen bzgl. der Teilkostenrechnung ist/sind richtig?

- [x] Die Teilkostenrechnung liefert wertvolle Informationen zur Entscheidungsunterstützung.
- [ ] Die Teilkostenrechnung liefert ein besseres Betriebsergebnis als die Vollkostenrechnung.
- [ ] Die Teilkostenrechnung verzichtet auf die Verrechnung aller Gemeinkosten.
- [ ] Bei der Teilkostenrechnung werden nur die wichtigen Kosten berücksichtigt.
- [x] Mithilfe der Teilkostenrechnung lassen sich Deckungsbeiträge ermitteln.

Frage 37 von 60: Der Deckungsbeitrag ...

- [ ] pro Stück sollte stets auf Vollkostenbasis ermittelt werden.
- [x] eignet sich als Entscheidungsgrundlage zur Annahme von Zusatzaufträgen.
- [ ] ist eine Kalkulationsgröße der Finanzbuchführung.
- [x] trägt zur Deckung der fixen Kosten bei.
- [ ] ergibt sich aus den Erlösen abzüglich der variablen und der fixen Kosten.

Frage 38 von 60: Welche Voraussetzungen müssen zur Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung gegeben sein?

- [x] Die Kosten müssen in variable und fixe Kostenbestandteile unterteilbar sein.
- [ ] Es muss sich um ein Ein-Produkt-Unternehmen handeln.
- [x] Die Teilkostenrechnung muss angewendet werden.
- [ ] Es muss sich um ein Mehr-Produkte-Unternehmen handeln.
- [ ] Die variablen Kostenbestandteile müssen größer sein als die fixen.

Frage 40 von 60: Welche der folgenden Aussagen bzgl. der Aufnahme in das Betriebsvermögen ist/sind richtig?

- [x] Ein Kaufmann muss alle Vermögensgegenstände, an denen er wirtschaftliches Eigentum hat, in sein Betriebsvermögen aufnehmen.
- [ ] Zum Betriebsvermögen zählen nur alle bereits vollständig abgeschriebenen Anlagegüter.
- [ ] In das Betriebsvermögen können keine immateriellen Güter aufgenommen werden.
- [ ] Vermögenswerte sind unverzüglich am Tag des Kaufs in das Betriebsvermögen aufzunehmen.
- [x] Ein Kaufmann hat die Vermögenswerte und Schulden zu inventarisieren, die zu seinem Betriebsvermögen gehören.

Frage 41 von 60: Welche der folgenden Aussagen über wirtschaftliches Eigentum ist/sind richtig?

- [x] Das wirtschaftliche Eigentum an einem Vermögensgegenstand ist abhängig von erfolgtem Gefahrenübergang und der Verfügungsgewalt über den Vermögensgegenstand.
- [ ] Ein Unternehmen ist wirtschaftlicher Eigentümer, die Bank ist stets juristischer Eigentümer.
- [ ] Für das wirtschaftliche Eigentum ist der Gefahrenübergang unbedeutend.
- [ ] Wirtschaftlicher Eigentümer einer Ware ist man erst nach deren vollständiger Bezahlung.
- [x] Das wirtschaftliche Eigentum ist unabhängig vom juristischen Eigentum.

Frage 43 von 60: Welche der folgenden Regeln gelten für die Erstellung einer Bilanz?

- [x] Eingenkapital muss sich als Saldogröße ergeben
- [ ] jede Position des Inventars wird zur Vollständigkeit in der Bilanz einzeln ausgewiesen.
- [ ] Mengen- und Wertangaben angeben
- [x] keine Mengenangaben
- [ ] Summe der Aktivseite + Summe der Passivseite = Bilanzsumme

Frage 50 von 60: Zu den handelsrechtlich zugelassenen Aufwandrückstellungen zählen:

- [x] unterlassene Instandhaltung mit Nachholung in den ersten drei Monaten des Folgejahres
- [ ] unterlassene Instandhaltung mit Nachholung im Folgejahr
- [ ] drohende Instandhaltung im Folgejahr
- [x] Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtungen
- [ ] regelmäßige Wartungsarbeiten an technischen Anlagen im Folgejahr

Frage 51 von 60: Die Gewinn- und Verlustrechnung ...

- [ ] weist nur das Betriebsergebnis aus.
- [x] ist eine Zeitraumrechnung.
- [ ] verrechnet Aufwendungen und Erträge gemäß dem Bruttoprinzip miteinander.
- [x] stellt Aufwendungen und Erträge der betreffenden Periode gegenüber.
- [ ] ist in Kontoform aufzustellen.

Frage 54 von 60: Welche der folgenden Aussagen bzgl. der Bewertung von Forderungen sind richtig?

- [ ] Uneinbringliche Forderungen sind nach dem Höchstwertprinzip zu bilanzieren.
- [x] Forderungen werden nach Zahlungssicherheit eingruppiert.
- [x] Zweifelhafte Forderungen sind mit ihrem wahrscheinlichem Wert anzusetzen.
- [x] Pauschalwertberichtigungen bewerten das allgemeine Kreditrisiko.
- [ ] Forderungen sind stets mit ihrem Nominalwert anzusetzen.

Frage 56 von 60: Zu den relativen Kennzahlen zählen:

- [ ] Jahresüberschuss
- [ ] Bilanzsumme
- [x] Indexzahlen
- [x] Gliederungszahlen
- [x] Eigenkapitalquote

Frage 58 von 60: Welche der folgenden Aussagen über Erfolgskennzahlen ist/sind richtig?

- [ ] Die Zinsdeckungsquote ist der Quotient aus Cashflow und Zinsaufwendungen.
- [ ] Intensitäten werden zu verschiedenen Ertragspositionen gebildet.
- [ ] Die Intensitäten werden berechnet durch die Division von Ertragsposition durch Gesamterlöse.
- [x] Mit der Bruttoertragsquote wird berechnet, wie hoch die Wertschöpfung des Unternehmens ist.
- [ ] Bei der Bruttoertragsquote wird berechnet, wie stark der Ertrag eines Unternehmens gestiegen ist.